(Bisherige Bezeichnung: Disbocret® 518 Flex-Finish)

DisboCRET 518
1K-Acryl-Betonanstrich

Tieftemperaturelastische, rißüberbrückende und UV-vernetzende Schutzbeschichtung speziell für Beton - auch mit Altbeschichtung.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Beschichtung zum Schutz gegen das Eindringen von Schadstoffen und Wasser auf neuem, altem und instandgesetztem Beton. Zur Überbrückung von Netz-- und Trennrissen.
Eigenschaften	■ überbrückt Netz- und Trennrisse ≤ 0,3 mm ■ gleicht Rißbewegungen ≤ 0,1 mm aus ■ rißüberbrückungsklasse I_T erfolgreich bei -20 °C und dynamischer Beanspruchung geprüft ■ gute Verarbeitungseigenschaften ■ wetterbeständig ■ alkalibeständig ■ UV-beständig ■ wasserdampfdiffusionsfähig ■ schadgasbremsend gegenüber CO_2 und SO_2 ■ geringe Eigenstruktur ■ erfüllt die Anforderungen der EN 1504-2 und der DIN V 18026: Oberflächenschutzsysteme für Beton ■ In Verbindung mit DisboCRET 505 , DisboCRET 510 und DisboCRET 519 als OS 5 a (OS D II) nach Instandsetzungsrichtlinie-Richtlinie/ZTV-ING geprüft.
Materialbasis	Reinacrylat-Dispersion
Verpackung/Gebindegrößen	■ **Standard:** 15 l Kunststoffeimer ■ **ColorExpress:** 12 l Eimer
Farbtöne	Weiß Sonderfarbtöne auf Anfrage. Auf ColorExpress-Anlagen im 3 D System für Baufarben mischbar. **Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:** Bindemittel: Klasse A Pigmentierung: Gruppe 1 bis 3 je nach Farbton
Glanzgrad	Seidenmatt nach DIN EN 1062.
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mind. 1 Jahr lagerstabil.

Technische Daten

Dichte:	ca. 1,4 g/cm^3
Festkörpergehalt:	ca. 68 Gew.-%
Trockenschichtdicke:	ca. 50 µm/100 ml/m^2
Diffusionswiderstandszahl µ (H_2O):	1.500
Diffusionswiderstandszahl µ (CO_2):	250.000
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_dH_2O:	ca. 0,45 m (bei 300 µm Trockenschichtdicke)
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_dCO_2:	ca. 75 m (bei 300 µm Trockenschichtdicke)
Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):	< 0,04 kg/(m^2 · h^{0,5}) Klasse w3 (niedrig) nach DIN EN 1062

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Beton, DisboCRET®-Spachtelmassen, mineralische Putze und Altbeschichtungen.
Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muß i.M.≥ 1,0 N/mm^2 betragen, kleinster Einzelwert 0,5 N/mm^2.

Untergrundvorbereitung

Mineralische Untergründe:
Der Untergrund muß sauber und frei von losen Teilen sein. Trennend wirkende Substanzen (z.B. Öl, Fett) und Verunreinigungen durch geeignete Verfahren entfernen.
Starke Verschmutzungen z.B. Moos- und Algenbewuchs und glasartigen, nicht tragfähigen Zementstein, durch z.B. Strahlen mit festen Strahlmitteln entfernen. Der Untergrund muß frei von korrosionsfördernden Bestandteilen (z.B. Chloriden) sein.

Beschichtete Untergründe:
Altanstriche auf ausreichende Haftung zum Untergrund prüfen.
Nicht festhaftende Altanstriche durch z.B. Strahlen mit geeignetem Strahlgut entfernen.
Tragfähige, festhaftende, nicht kreidende Altanstriche durch z.B. Wasser- oder Dampfstrahlen reinigen. Da in der Praxis unterschiedliche Altbeschichtungen vorkommen können, muß der geplante Beschichtungsaufbau vorab auf Funktionsfähigkeit durch Musterlegung geprüft werden.

Ausbruchstellen, Poren und Lunker:
Damit eine gleichmäßige und ausreichend dicke Schutzbeschichtung erzielt wird, müssen Ausbruchstellen, kleinere Risse, große Unebenheiten und Rauhtiefen mit Materialien des DisboCRET-Systems gemäß Werksvorschrift bearbeitet und ausgebessert werden.

Risse:
Wenn erforderlich Risse (≥ 0,3 mm) nach DIN 18 540 als Fuge ausbilden.

Materialzubereitung

Das Material ist gebrauchsfertig. Vor der Verarbeitung aufrühren.
Je nach Auftragsverfahren, Untergrund und Witterung mit max. 5 % Wasser verdünnbar. Zur Spritzapplikation nach Bedarf mit max. 1–2 % Wasser spritzfähig einstellen.

Auftragsverfahren

Das Material kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden.
Beim Airless-Gerät müssen ggf. die Filter entfernt werden, um Verstopfungen zu vermeiden, Düsengröße 0,021–0,026 inch.
Das Material soll u.a. nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, starkem Wind, auf aufgeheizten Untergründen usw. aufgetragen werden. Falls erforderlich Schutzplanen einsetzen.
Die VOB Teil C, DIN 18 363 Abs. 3 ist zu beachten.

Schichtdicke

Für einen wirksamen Oberfächenschutz sind mindestens 200 µm Trockenschichtdicke erforderlich.
Wenn ein Oberflächenschutzsystem nach der ZTV-ING appliziert wird, sind mind. 300 µm erforderlich.
Eine Trockenschichtdicke von 300 µm kann wie mit allen üblichen Beschichtungsstoffen unter praxisgerechten Bedingungen nur durch einen min. 3-fachen Anstrich erreicht werden.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Grundbeschichtung
Saugfähige, mineralische Untergründe (auch mit partieller Spachtelung)	CapaTex FIX 1 : 2 mit Wasser verdünnt
Vollflächige Spachtelung mit DisboCRET® 505 PCC-Feinspachtel oder DisboCRET® 510 1K-Acryl-Feinspachtel	entfällt
Festhaftender, harter Anstrich	CapaGrund Universal
Festhaftender Lackanstrich	Disbon 481 2K-EP-Universalprimer

Horizontale, unbeschichtete Aufsichtsflächen von Balkonbrüstungen müssen lunkerfrei sein und eine ausreichende Ablaufneigung haben. Diese Flächen mit DisboXID 420 grundieren und mit DisboADD 942 absanden. Anschließend erfolgt eine Zwischen- und Deckbeschichtung.

Verbrauch

Ca. 4 - 5 m²/l je Auftrag.

Verarbeitungsbedingungen

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:
Mind. 5 °C, max. 40 °C

Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 12 Stunden staubtrocken und regenbelastbar und nach ca. 24 Stunden überstreichbar. Beachten: Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich/ transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen selbständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflußt. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/ Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit CapaGrund Universal ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	**Nur für gewerbliche Anwender** **Konform EU Richtlinie** Achtung. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 20 g/l VOC.
Giscode	BSW50
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF02 F
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblatt. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.

CE-Kennzeichung

CE	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50 64372 Ober-Ramstadt	
09	
DIS-518-001190	
EN 1504-2:2004 Oberflächenschutzprodukt-Beschichtung OS 5A (OS DII)	
EN 1504-2: ZA.1d und ZA.1e	
Gitterschnitt	≤ GT 2
CO_2-Durchlässigkeit	S_D > 50 m
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse I
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	w < 0,1 kg/m² x $h^{0,5}$
Temperaturwechselverträglichkeit	≥ 0,8 (0,5) N/mm²
Rissüberbrückungsfähigkeit	B2 (-20 °C)
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	≥ 0,8 (0,5) N/mm²
Brandverhalten	Klasse E
Künstliche Bewitterung	keine sichtbaren Fehler

EN 1504-2
Die EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren fest. Für die Verwendung in Deutschland im standsicherheitsrelevanten Bereich gelten zusätzliche Normen. Die Übereinstimmung wird durch das Ü-Zeichen auf dem Gebinde dokumentiert. Dies wird weiter durch das Konformitätsnachweissystem 2+ mit Kontrollen und Prüfungen seitens des Herstellers und anerkannten Prüfstellen (Notified Body) nachgewiesen.

Produkte, die der EN 1504-2 entsprechen, müssen mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde.

Technischer Beratungsservice

DAW Belgium B.V.
Tél.: (+32) (0)11 60 56 30
Fax: (+32) (0)11 52 56 07
E-mail: info-tech@daw.be
www.caparol.be

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.be.

DAW Belgium BV/SRL · Koeltorenlaan 2 · B 3550 HEUSDEN-ZOLDER · Telefoon (011) 60 56 30 · Fax (011) 52 56 07 · www.caparol.be · email info@caparol.be